Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

[illegible]

Gemeinde-Giro-Konto Nr. [illegible]

Nummer 38 — Sonntag, den 29. März 1931 — 30. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 28. März 1931.

— Für den Verwaltungsbezirk der Amtshauptmannschaft Dresden sowie für die Städte Kötzschenbroda und Radebeul wird die Polizeistunde für den Ostersonnabend, sowie für den 1. und 2. Osterfeiertag dss. Js. auf 3 Uhr festgesetzt. Diese Regelung bezieht sich für den 1. und 2. Feiertag auch auf die Dauer der Tanzveranstaltungen.

— „Stürme über dem Montblanc“ ist ein Film, über den nüchtern und sachlich zu urteilen fast eine Unmöglichkeit ist. Eine an sich wirkungsvolle und dramatische Handlung wird zu ungeheurem Erleben ausgestaltet. Natur in ihrer zugleich herrlichsten und fürchterlichsten Gestalt. Schneesturm über dem Montblanc, Höhengewitter, donnernde Lawinen, Flugzeug als Spielball der Winde, Verzweiflungskampf eines armseligen Menschleins gegen den Vernichtungswillen der Elemente! Erlösung aus schaurigem, kaum zu verstehendem Erleben sind die unvergleichlichen Höhepunkte dieses noch bis Sonntag in den hiesigen Schauburg laufenden Filmwerkes.

Dresden. Das Hochwasser der Elbe ist am Donnerstag bis auf 123 Zentimeter über Null angewachsen und steigt weiter. An mehreren Stellen sind durch Ueberflutung der Steindämme die Weidenpflanzungen und Wiesen unter Wasser gesetzt.

Verwüstungen an der Spree-Regulierung

Bautzen. Mitte Januar hatten die Regulierungsarbeiten an der Großen Spree wegen des Frostes eingestellt werden müssen und sind noch nicht wieder aufgenommen worden. Das inzwischen eingetretene Hochwasser hat an den bereits durchgeführten Arbeiten große Verwüstungen angerichtet. Ein Sperrdamm und die aus Pfählen und Reisig bestehende Uferbefestigung wurden fortgerissen. Wertvoller Baumbestand mußte gefällt werden, um zu verhindern, daß die Bäume ins Wasser fielen. Besonders verheerend hat das Hochwasser auf dem rechten Spreeufer gewirkt. Die längs der beiden Ufer errichteten Feldbahngeleise sind auf weite Strecken ins Wasser gerutscht. Der angerichtete Schaden ist erheblich.

Kamenz. Am Donnerstagnachmittag **stieß auf der Staatsstraße Kamenz—Königsbrück am Vogelberg der 61jährige Gutsauszügler Max Prescher aus Gottschdorf, der sich mit seinem Fahrrad auf dem Heimweg befand, mit einem mit zwei Personen besetzten Motorrad zusammen. Prescher und der Mitfahrer des Motorrades, der 21jährige Maschinenschlosser Johann Loeben aus Kamenz, waren auf der Stelle tot. Der Motorradführer, der 22jährige Maschinentechniker Werner Mühlbach aus Kamenz wurde mit schweren Verletzungen und besinnungslos ins Kamenzer Krankenhaus gebracht, wo er in bedenklichem Zustand darniederliegt.**

Nach den bisherigen Ermittlungen soll das Unglück darauf zurückzuführen sein, daß Prescher die linke Straßenseite benutzte und, als er das Motorrad bemerkte, noch rasch auf die rechte Straßenseite hinüberkommen wollte und dabei vom Motorrad erfaßt wurde.

Der bei dem schweren Motorradunfall am Donnerstag schwerverletzte Werner Mühlbach ist am Freitag im Barmherzigkeitsstift ebenfalls gestorben.

Kamenz. Eine hiesige Dienstmagd erwürgte in der Nacht zum Freitag mit einer Decke ihr neugeborenes Kind und schob es am Morgen in den brennenden Ofen, wo Kopf und Rumpf verkohlten. Die Mutter wurde von der Polizei in Haft genommen.

Leipzig. Folgenschwere Gasexplosion. Eine schwere Gasexplosion ereignete sich in einer Wohnung in der Hohen Straße, als der Wohnungsinhaber die Gasleitung, die erst kürzlich von einem Installateur verlegt worden war, nach einer defekten Stelle ableuchten wollte. Die Stichflamme setzte sofort die Gardinen in Brand. Der Wohnungsinhaber erlitt Verbrennungen an den Händen und im Gesicht. Durch die Gewalt der Explosion wurden sämtliche Fenster der Wohnung sowie die Wohnungs- und Haustür herausgedrückt.

Chemnitz. 15000 Zigaretten gestohlen. Unbekannte Täter drangen in die in der Emilienstraße gelegenen Lagerräume einer Kolonialwarengroßhandlung ein. Den Einbrechern fielen 15000 Zigaretten verschiedener Marken in die Hände.

Chemnitz. Familientragödie. Der 17 Jahre alte Bäckerlehrling Walter R. gab in einer Schutzpolizeiwache an, daß er die Radiogeschäftsinhaberin L. in ihrem Geschäft mit einem Eisenstab niedergeschlagen habe, um seine Mutter zu rächen. Sein Vater habe mit der L. seit zwei Jahren ein Liebesverhältnis unterhalten, wodurch die Ehe zerrüttet worden sei. Die Verletzungen der L. sind nicht lebensgefährlich.

Grünhain. Fischsterben. Der gesamte Fischbestand des Oswaldbaches ist, vermutlich durch schädliche Abwässer, vernichtet worden. Der Schaden ist beträchtlich.

Chemnitz. In Göppersdorf kam es zu schweren Ausschreitungen von etwa zweihundert Chemnitzer Kommunisten, die trotz dem bestehenden Demonstrationsverbot sich in Burgstädt zu einem geschlossenen Zuge formiert hatten und von dort nach Göppersdorf zogen. Hier wurden zwei junge Leute, die keinerlei politische Abzeichen trugen und sich ruhig verhielten, von etwa fünfzig Kommunisten überfallen und mit Schlagringen und Stahlruten mißhandelt. **Der eine der beiden jungen Leute, der schwer verletzt worden war, wurde von einigen Kommunisten in den etwa sechs Meter tiefer liegenden Brausebach geworfen.** Im gleichen Augenblick trafen drei Streifenwagen der Chemnitzer Schutzpolizei ein, deren Besatzungen Ruhe schafften und den jungen Mann aus dem Wasser holten. Der andere, der einen Lungenstich erhalten hatte, konnte in das Gasthaus „Zur Krone“ flüchten. Etwa 25 Kommunisten versuchten, das Gasthaus zu stürmen, was aber von der Polizei verhindert wurde. Die Demonstranten schlugen darauf die Fenster des Gasthauses ein. Schließlich wurden noch auf dem Burgstädter Bahnhof drei Nationalsozialisten aus Lunzenau überfallen und mißhandelt.

Waffen- und Munitionslager in Flöha entdeckt

Chemnitz, 27. März.

Beamte des Polizeipräsidiums haben gemeinschaftlich mit der zuständigen Gendarmerie in Flöha in einer kleinen Geflügelfarm ein leichtes Maschinengewehr, vier Militärgewehre, zwei Infanteriefeitengewehre, eine behelfsmäßige Handgranate, 180 Patronen Infanteriemunition und 21 Meter Zündschnur gefunden und in Verwahrung genommen. Vier männliche Bewohner der Farm wurden dem hiesigen Polizeipräsidium zugeführt.

Aus den Nachbargebieten

Der böhmische Zinnbergbau wird eingestellt

Böhmisch-Zinnwald. Der schon lange nur noch dreischichtig betriebene Zinnbergbau wird jetzt eingestellt. Damit werden mehr als hundert Arbeiter und Angestellte beschäftigungslos, die auch in anderen Betrieben keine Aufnahme finden können. Der Zinnabbau war schon lange nicht mehr lohnend.

Letzte Nachrichten

Das Reichsehrenmal bei Berka

Berlin, 28. März.

Wie wir erfahren, hat das Reichskabinett in seiner Freitagnachmittagsitzung eine Reihe laufender Angelegenheiten erledigt, die vor der Osterpause noch zur Beratung kommen mußten. Der wesentlichste Punkt ist, daß die Entscheidung über das Reichsehrenmal getroffen wurde. Das Kabinett beschloß, als Ort des Ehrenmals Berka in Thüringen auszuwählen.

Sächsische Regierungsvertreter bei den Handelsvertragsverhandlungen

Dresden, 27. März.

Wie aus Berlin berichtet wird, ist im Zusamemnhang mit den in letzter Zeit mehrfach erfolgten Kundgebungen der sächsischen Industriellen, der Konferenz beim Reichskanzler usw. der Sächsischen Regierung von der Reichsregierung das Zugeständnis gemacht worden, daß künftig Vertreter der Sächsischen Regierung zu den Handelsvertragsverhandlungen hinzugezogen werden sollen, da Sachsen als ausgesprochenes Ausfuhrland an derartigen Verhandlungen besonders stark interessiert ist. In Auswirkung dieses Zugeständnisses ist neuerdings ein Vertreter Sachsens zu den gegenwärtig in Wien laufenden Handelsvertragsverhandlungen mit Rumänien hinzugezogen worden.

„Freiheitskampf“-Verbot aufgehoben

Leipzig, 27. März.

Der Vierte Strafsenat des Reichsgerichts hat im Beschlußverfahren das Verbot gegen das sächsische Organ der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, „Der Freiheitskampf“, aufgehoben. Das Verbot war am 18. März auf die Dauer von vier Wochen ausgesprochen worden.

Spion Gantner geflüchtet

Berlin, 28. März. Der 31 Jahre alte Eugen Gantner, der im vergangenen Jahre in Berlin unter dem dringenden Verdacht der Spionage zu Gunsten Frankreichs verhaftet worden war, ist Freitagnachmittag aus dem Rudolph-Virchow-Krankenhaus in Anstaltskleidung geflüchtet. Gantner war seinerzeit auch eines Mordes verdächtigt worden, konnte dann aber seine Unschuld nachweisen. In der Untersuchungshaft erkrankte er an einem inneren Leiden, das im Krankenhaus kuriert werden sollte.

Demonstrationsverbot über Ostern in Sachsen

Dresden, 27. März.

Das Ministerium des Innern verbietet auf Grund des Artikels 123 der Reichsverfassung für das Gebiet des Freistaates Sachsen alle Versammlungen, Umzüge und sonstigen Demonstrationen, Veranstaltungen unter freiem Himmel zunächst für die Zeit vom 29. März bis 7. April 1931 wegen unmittelbarer Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

Turnen - Spiel - Sport
im
Turnverein Jahn e. V.
(Deutsche Turnerschaft.)
Sonntag, den 29. März 1931.
Handball.
Jahn I. — Arnsdorf I.
Anwurf nachm. 3 Uhr auf hiesigem Platze.

Nach den mehreren Niederlagen, die die Jahnleute einstecken mußten, geben wir auch in diesem Pflichtspiel gegen den Tabellenzweiten ihnen keine großen Hoffnungen auf einen Erfolg.

Kirchennachrichten.

Palmsonntag, den 29. März 1931.
Vorm. 9 Uhr Konfirmation.
Abends 7 Uhr Konfirmandenabend im Hirsch.

Polster-Möbel sind Vertrauenssache
daher tun Sie gut
wenn Sie diese Waren im Fachgeschäft kaufen.
Zu äußerst günstigen Preisen
biete ich in bester Ausführung und guten Qualitäten an:
Sofas, Matratzen
Chaiselongues u. s. w.
Keine Handelsware! Alles in eigener Werkstatt angefert.
Umarbeitung u. Reparatur sämtl. Polsterarbeiten.
Reformdecken „Schlummer Wunder“ Erf. f. Unterb.
Bettvorlagen, Wandbehänge, Chaiselonguedecken
Ferner empfehle Damen- u. Handtaschen, Schulranzen u. -Taschen, Frühstückstaschen, Einkaufs-Beutel, Portemonnaies, Aktentaschen, Brieftaschen, Zigarrenetuis, Essenträger, Rucksäcke, Koffer, Hosenträger u. Gürtel, Sportzubehör.
Neuanfertigung und Reparatur sämtlicher Geschirre, sowie Treibriemen.
Ernst Rumberger
Sattler u. Tapezierer
Ottendorf-Okrilla, Radebergerstraße.

Saatkartoffeln
Die Königin der Frühkartoffeln
Original Paulsens Juli Krebsfest
[illegible]
Für Massenanbau und Winterbedarf **Original P.S.G. Erdgold** Neu!
[illegible]
A. O. Füldner G. m. b. H., Samengroßhandlung, Tabarz (Bez. Erfurt)

SLUB
Wir führen Wissen.